

BEZIRKSQUIZ

1. Wie lange ist der Johann-Nepomuk-Berger-Platz gesperrt?

- a) 2. August 2017
- b) 2. September 2017
- c) 2. Oktober 2017

2. In welcher Sportart fährt der 14-jährige Konstantin Peyrer im September zur EM nach Rumänien?

- a) Fußball
- b) Springreiten
- c) Schach

3. Wie viele Stände gibt es am Wochenende am Brunnenmarkt?

- a) Ca. 50 Stände
- b) Ca. 120 Stände
- c) Ca. 300 Stände

Antworten:

1b: In die Umgestaltung der Bim-Linien und des neuen Platzes mit Park werden neun Mio. Euro investiert. **2c:** Der junge Mann wurde kürzlich Staatsmeister in der Altersgruppe U14. **3b:** Damit ist er der zweitgrößte innerstädtische Markt Wiens.



Auch Stationen der Buslinie 10A werden umbenannt. Foto: Zinner

Neue Namen für zwölf Öffi-Stationen

(red). Die größte Netzänderung seit Jahrzehnten haben die Wiener Linien angekündigt. Am 2. September bekommen 40 Öffi-Stationen in ganz Wien einen neuen Namen, darunter auch zwölf in Ottakring. So sollen die Haltestellennamen vereinheitlicht und gekürzt oder die Ortsangaben klarer werden.

Die größten Änderungen im 16. Bezirk gibt's hier: Aus „Ottakringer Straße, Erdbrustgasse“ (Linie 2) wird „Maroltingergasse“, aus „Possingergasse“ (Linien 12A, 48A) wird „Schmelz, Gablenzgasse“, aus „Ottakringer Straße, Wattgasse“ (Linien 10A, 44) wird „Familienplatz“.

Kommt der nächste

Die Gerüchteküche um das Bauprojekt Gallitzinstraße 8–16 brodelt. Wir haben die wichtigsten Antworten.

Ottakring

(ah). Wo soll gebaut werden?

Das 16.300 Quadratmeter große Grundstück ist zwischen der Hofzinsergasse, der Erdbrustgasse und der Gallitzinstraße.

Wieso soll gebaut werden?

Die Flächen werden von der Friedhofsgärtnerei nicht mehr genutzt. Nun gelten sie offiziell als Stadtentwicklungsgebiet.

Was ist geplant?

Details gibt es noch keine. Laut Bezirksvorstehung laufen derzeit



Auf 16.300 Quadratmetern zwischen der Hofzinsergasse, der Erdbrustgasse und der Gallitzinstraße soll gebaut werden. Grafik: bz

die Planungen für geförderte und frei finanzierte Wohnungen. Bei der jüngsten Infoveranstaltung war die Rede von 150 Wohnungen. Für das Gebiet gilt derzeit die Widmung L (ländliches Gebiet). Gebaut werden darf dort bis zu 7,5 Meter hoch.

Was sagen die Anrainer dazu?

Bisher haben sich zwei Initiati-

ven gegen das Projekt formiert. Die „Initiative Gallitzinstraße“ kritisiert vor allem die Anzahl der Wohnungen: „Dadurch wird nicht nur der Charakter von diesem schönen Teil Ottakrings beeinträchtigt, sondern auch der Naherholungsraum Liebhartstal geschädigt“, so Sprecher Josef Rapp. Die „Bürgerinitiative Erdbrustgasse“ kritisiert das fehlende Ver-

Starke Saison für Fivers-Damen

Erstmals seit 29 Jahren verliert Hypo Niederösterreich den Cup-Thron

(siv). „Die Spielerinnen von Hypo Niederösterreich haben geweint, als wir den Cup-Sieg geholt haben. 29 Jahre lang waren sie ungeschlagen“, sagt Karla Ivancok. Sie und ihre beiden Schwestern Ines und Lena sind Handballspielerinnen bei den MGA Fivers. Ihr Vater, Miljenko Ivancok, ist Obmann des Vereins. Damit das Familienunternehmen perfekt ist, hilft auch Mama Drazenka mit. Zwar konnte man den Rivalinnen den Cup-Sieg streitig machen, den österreichischen Meistertitel ließen sich die Sportlerinnen aus Niederösterreich aber nicht wegnehmen. Die Fivers wurden Vizemeister.

Wurzeln in Ottakring

Mit den Spielern des Margaretner Handballvereins Fivers teilt sich der Damen-Handballverein neben dem Namen auch den Trainings- und Spielort in der Hollgasse. Sein eigentlicher Sitz



Freude pur: Für die Handballerinnen der MGA Fivers gab es nach dem Finalsieg gegen die Hypo Niederösterreich kein Halten mehr. Foto: MGA Fivers

befindet sich jedoch in Ottakring. „Wir sind eigenständig, sind aber eine Kooperation eingegangen. So hat sich auch der Name ergeben. Das MGA darin steht für Maroltinger Gymnasium Altlaa. Den Verein gibt es bereits seit 1979, früher unter dem Namen Handballclub Maroltinger Gymnasium“, so der Obmann.

ZUR SACHE

Die MGA Fivers haben 140 Spielerinnen in den Altersklassen U9 bis U19 sowie eine Damenmannschaft. Handballbegeisterte zwischen sechs und zehn Jahren können sich bei Trainerin Deniza Mujic melden: 0664/154 89 52

Monsterbau?

Sperre am Berger-Platz: Hilfe für Unternehmer



gewidmet und verbaut wird, sehe ich kritisch“, meint ÖVP-Obmann Stefan Trittner. Grünen-Chefin Daniela Simon ist positiver gestimmt: „Es wird ja nicht Grün bebaut, sondern das Areal der bereits bebauten Gärtnereien.“ Auch die Kombination aus geförderten Wohnungen und frei finanziertem Wohneigentum begrüßt sie.

Wie ist der aktuelle Stand der Dinge?

Nächstes Jahr sollen die genauen Pläne ausgearbeitet werden. Außerdem sind weitere Infoveranstaltungen für Anrainer geplant. Baustart soll 2019 sein.

ZUR SACHE

Ihre Meinung zählt: Was sagen Sie zu dem Bauprojekt? Schicken Sie Leserbriefe an ottakring.red@bezirkszeitung.at oder an [\(red\). Mit Juli haben nicht nur die Schulferien begonnen, sondern auch die Umbauarbeiten am Johann-Nepomuk-Berger-Platz. Unter anderem soll der Platz aufgewertet werden. Deshalb werden etwa die Grünflächen erweitert.](mailto:bz Ottakring, Weyringergasse 35/3, 1040 Wien!</p>
</div>
<div data-bbox=)

Aber wer schön sein will, muss leiden: Im Sommer ist der Platz wegen der Gleis- und Straßenbauarbeiten für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Linie 44 kann gar nicht fahren, die Linien 2 und 9 müssen kurzgeführt werden. Der Autoverkehr wird umgeleitet.

Mehr Informationen zu dem Großprojekt gibt es online auf wienerlinien.at/jnb.

Eigene Ansprechperson

Nicht nur die Autofahrer und Öffi-Fahrgäste müssen mit Einschränkungen leben, sondern auch die Unternehmer. Die Ottakringer Geschäfts-



Wolfgang Böhm unterstützt Unternehmer in Ottakring. Foto: Wieser

leute können sich bei Fragen und Problemen per E-Mail an wkoimbezirk@wkw.at oder telefonisch unter Tel. 01/514 50 1038 an Wolfgang Böhm, Bezirksobmann der Wirtschaftskammer, wenden.

Statt der Friedhofsgärtnerei sind Wohnungen geplant. Foto: privat

kehrskonzept. „Schon jetzt wird die in der Erdbrustgasse geltende 30-km/h-Beschränkung nicht beachtet und seitens der Polizei nie kontrolliert“, so Sprecher Ludwig Neumann.

Wer spricht sich noch gegen das Projekt aus?

„Dass am Wilhelminenberg jede freie Fläche in Wohngebiet um-

bz & **SZENE 1**
Wiener Bezirkszeitung IN IST WER DRIN IST
DA IST DIE PARTY.

präsentieren
Top-Events & Top-Fotos

Event-Tipp:
Jeden Donnerstag in der Bettelalm/Lugeck > Thirs-Day Warm Up
 Wir feiern mit euch an jeden Donnerstag zu den Hits der 80er und 90er. Der Eintritt ist frei und dazu gibt es minus 50 Prozent auf alle Getränke (außer Champagner und Premiumflaschen) von 21 bis 24 Uhr!

Partyfotos auf meinbezirk.at/szene1 und szene1.at.
 Fotograf für dein Lokal unter bz@szene1.at anfordern!



Birgit, Bianca und Babsi
 Sand in the City, 13. Juli



Madeleine, Tristan und Marika
 Sand in the City, 13. Juli



Daniela und Michael
 Gnadenlos, 13. Juli



Gerda, Koray und Veronika
 Casablanca, 13. Juli



Monica und Sanches
 Kaktus Bar, 13. Juli



Hoch über den Dächern der Stadt schmeckt der Cocktail an einem lauen Sommerabend gleich doppelt so gut. Aber wohin? Wir haben die besten Rooftop-Bars für Sie auf einen Blick – von schick und stylish bis zu leger und gemütlich. **Seiten 8/9**

Gerüchteküche um Monsterbau brodelt

Gallitzinstraße 8–16: Was entsteht am ehemaligen Gärtnerei-Areal? **Seiten 14/15**

Fotos: nutsville, Ivankovits, Wiener Unien



Jetzt schlagen sie zu!

Seite 31



**Bridge Klub West:
Hier wird groß
aufgetrumpft**

Nicht nur etwas für die Generation 65+: Der Bridge Klub West sucht Nachwuchs. Geplant sind auch Kurse für Anfänger. Denn bei dem Spiel geht es um mehr als um die meisten Stiche. **Seite 16**



**Linie 8:
1.200 Unterstützer
für die Gürtel-Bim**

Bis zum Jahr 1989 hat die Linie 8 Meidling und Döbling verbunden – dann wurde sie abgeschafft. Für die Rückkehr der Bim wurde nun eine Petition an die Stadt Wien übergeben. **Seite 16**